



■ Oxidativer Stress/Freie Radikale/Antioxidantien

Sie kennen die natürlichen Abläufe wie das Rosten von Eisenwaren, die braune Verfärbung von Äpfeln oder das Ranzigwerden von Fetten. Bei allen diesen Prozessen handelt es sich um Oxidationsprozesse durch freie Radikale.

Freie Radikale sind hochreaktive kurzlebige Sauerstoffverbindungen. Sie treten im Körper beim Transport und der Weiterverarbeitung von Sauerstoff auf. Eine natürliche körperliche Quelle für die Entstehung von freien Radikalen sind Prozesse der Immunabwehr zur Bekämpfung von körperfremden Substanzen wie Bakterien.

Als exogene Quelle für freie Radikale sind Umweltbelastungen, Rauchen, Alkoholkonsum oder chemische Schadstoffe zu nennen.

So werden pro Zug aus einer Zigarette 10^{14} freie Radikale aufgenommen.

Als Schutz vor diesen gefährlichen freien Radikalen verfügen wir über ein ausgeklügeltes antioxidatives Schutzsystem.

Im gesunden Organismus vermag das antioxidative Schutzsystem Belastungen durch freie Radikale abzufangen. Durch zunehmende Umweltbelastungen ist unser Körper immer größeren Konzentrationen an freien Radikalen ausgesetzt, gleichzeitig enthält unsere unausgewogene Ernährung immer weniger Antioxidantien.

Belasten wir unseren Körper noch zusätzlich durch Rauchen oder regelmäßigen Alkoholkonsum ist unser antioxidatives Schutzsystem kaum mehr in der Lage, die freien Radikale aufzufangen.

Kommt es zu einem Ungleichgewicht durch eine übermäßige Bildung von freien Radikalen oder zu einem Mangel an antioxidativen Substanzen kann der Körper in eine gefährliche Schieflage geraten.

Dieses Ungleichgewicht bezeichnet man als oxidativen Stress!

Die körpereigenen Schutzsysteme funktionieren nicht mehr im ausreichenden Maße. Reaktive Sauerstoffverbindungen können dann im zunehmenden Maße schädigende Wirkungen auf die Zellmembranen und die Erbsubstanz ausüben.

Eine Vielzahl von Krankheiten steht mit dem oxidativen Stress in Zusammenhang. An erster Stelle sind die Herz-Kreislaufkrankungen und die Arteriosklerose zu nennen. Aber auch entzündliche (Rheuma, Arthritis), degenerative (Arthrosen) und neurodegenerative Erkrankungen (Alzheimer, Parkinson) sowie die Entstehung von Krebszellen stehen im Zusammenhang mit oxidativem Stress.



Neueste wissenschaftliche Studien haben die „Antioxidantien-Hypothese“ gefestigt. Vitamine wie Vitamin C, Vitamin E, Karotinoide, Spurenelemente wie Selen und Zink und weitere antioxidative Inhaltsstoffe in Obst und Gemüse schützen den menschlichen Körper vor Herzkrankheiten und Krebs, indem sie oxidative Schäden an Zellmembranlipiden und der Erbsubstanz – DNS – verhindern.

Wenn Sie mehr über Ihren Antioxidantien-Status, über Ihre Abwehrkräfte, wissen möchten, sprechen Sie unser Praxisteam an.

Wir geben Ihnen alle notwendigen Informationen, erklären Ihnen, welche Untersuchungen in Ihrem speziellen Fall ratsam erscheinen und wir Ihnen als Individuelle Gesundheitsleistung empfehlen.

Untersucht werden das antioxidative Potenzial (Entgiftungskapazität), einschließlich der antioxidativen Versorgung mit den Spurenelementen Selen und Zink sowie mit den Vitaminen C und E.

Entgiftungskapazität:

■ Antioxidative Kapazität	33,22 €
■ Glutathion	33,22 €
■ Glutathion-Peroxidase	17,49 €
■ Superoxiddismutase	17,49 €

Antioxidative Versorgung:

■ Vitamin C	20,98 €
■ Vitamin E	20,98 €
■ Beta-Carotin	20,98 €
■ Selen	23,90 €
■ Zink	5,25 €



Für den ersten Überblick bietet sich ein Basis-Profil an, bestehend aus:

- Antioxidative Kapazität
- Vitamin E
- Selen
- Zink

Dieses Basisprofil erhalten Sie für 83,35 €.

Hinzu kommen die ärztlichen Gebühren für die Beratung/Befundinterpretation und die Blutentnahme.